

## § 13 Unterrichtsfach Katholische Religion

### 13.1 Fachspezifisches Qualifikationsprofil

Das Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit Unterrichtsfach Katholische Religion qualifiziert für die berufliche Praxis als Religionslehrerin/als Religionslehrer in der Sekundarstufe. Als wissenschaftliches Studium verbindet es Forschung und Lehre und befähigt zur praxisorientierten Verknüpfung von Theorien und Methoden. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben neben der fachlich-inhaltlichen Kompetenz die Fertigkeit zu einem wissenschaftlich verantworteten Umgang mit Glauben und Religion in der Öffentlichkeit. Das Studium ist von einem mehrperspektivischen Verständnis von Bildung und Didaktik geprägt und fördert die kommunikativen und interdisziplinären Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen.

#### Fachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit Unterrichtsfach Katholische Religion

- verfügen über fundierte Kenntnisse der philosophischen und theologischen Grundlagen und können die Erkenntnisse der einzelnen Disziplinen selbständig rekonstruieren und miteinander vernetzen;
- können religiöse Phänomene sowie ethische und theologische Fragestellungen der Gegenwart wahrnehmen und auf der Basis des im Studium vermittelten Fachwissens differenziert bearbeiten;
- verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf andere Religionen und über Kompetenzen zum interreligiösen Dialog;
- kennen das Spezifikum des religiösen Wirklichkeitszugangs gegenüber anderen Zugängen (z.B. Naturwissenschaft, Kunst, Recht) und können die verschiedenen Zugänge erkenntnistheoretisch aufeinander beziehen. Sie sind zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Kooperationen in der Lage;
- erwerben religiöse Sprachkompetenz.

#### Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit Unterrichtsfach Katholische Religion

- kennen die zentralen Fragestellungen, Erkenntnisse und Methoden der Religionspädagogik und können sich eigenständig mit neuen religionspädagogischen und religionsdidaktischen Konzepten und Methoden auseinandersetzen;
- können den Zusammenhang von methodisch-didaktischem Handeln und den darin verborgenen weltanschaulichen und theologischen Implikationen erkennen und kritisch reflektieren;
- sind in der Lage, bedeutsame fachdidaktische Inhalte, Theorien, Perspektiven und Handlungsfelder zu reflektieren und zu modifizieren;
- können religiöse Bildungsprozesse nach einem ausgewiesenen religionsdidaktischen Modell planen, leiten und evaluieren;
- sind befähigt, Themenbereiche unter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektivenverschränkung aufzuarbeiten.

### 13.2 Pflichtmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 100 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Einführung in die Theologie	SSSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in den Glauben der Kirche</b> Der kirchliche Glaube in seinem Gesamtzusammenhang anhand des Glaubensbekenntnisses der Kirche; zentrale Themen des Glaubens in ihrer Bedeutung für die Gesamtkirche und den Glaubensvollzug.	2	2
b.	<b>VU Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten; der Prozess der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten; Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und	1	2

	Bibliotheken; Literaturrecherche; richtiges Zitieren; Vorstellung einschlägiger Lexika, theologischer und philosophischer Standardwerke und Fachzeitschriften sowie Quellenwerke.		
<b>c.</b>	<b>VU Vielfalt der Religionen</b> Einführung in die Überzeugungs-, Vorstellungs- und Verhaltenswelten der wichtigsten Großreligionen sowie sonstiger aktueller religiöser Phänomene.	1	1
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den integrativen Zusammenhang der einzelnen theologischen Fächer bzw. Fächergruppen zu begreifen und ihre Studienwahl sachlich zu beurteilen. Sie können den Entstehungs- und Gestaltungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit darlegen und nachvollziehen. Sie verfügen über die wichtigsten formalen Fertigkeiten, eine wissenschaftliche Arbeit verfassen zu können. Sie sind fähig zur eigenständigen Einordnung und Beurteilung religiöser Phänomene außerhalb des abrahamitischen Religionskreises, insbesondere auch jener des religiösen Wandels.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul: Philosophiegeschichte und philosophische Grundlagen</b>	<b>SSSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Philosophiegeschichte im Überblick</b> Überblick über die wichtigsten Strömungen der Philosophiegeschichte unter besonderer Berücksichtigung religiös-weltanschaulicher Fragen.	2	2
<b>b.</b>	<b>VO Philosophische Gotteslehre Grundlagen</b> Einführung in die Diskussion, ob und inwiefern man mit rein philosophischen Mitteln zu gewissen Klärungen über Gott, seine Existenz und seine Eigenschaften kommen kann; die historisch bedeutsamsten Argumente (auch religionskritischer Art); Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen religiösen und anderen, z.B. naturwissenschaftlichen Erklärungen.	2	2
<b>c.</b>	<b>VO Ethik Grundlagen</b> Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe; Vorstellung von und Auseinandersetzung mit verschiedenen normativen Theorien; Einführung in metaethische Fragestellungen.	2	2
<b>d.</b>	<b>VO Metaphysik Grundlagen</b> Grundlagen der Klassischen Metaphysik: die spezielle Erkenntnisweise der Metaphysik und ihre traditionellen Kernthemen; Metaphysik als Grundlagendisziplin auch der theologischen Fächer.	2	2
<b>e.</b>	<b>VO Philosophische Anthropologie Grundlagen</b> Erörterung der Frage „Was ist der Mensch?“ anhand traditionellen Gedankenguts wie zeitgenössischer philosophisch-anthropologischer Theorien.	2	2
	<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die wichtigsten Epochen der Philosophiegeschichte in ihren Problemstellungen zu charakterisieren. Sie verfügen über die Fertigkeit, die Grundbegriffe in Philosophischer Gotteslehre, Ethik, Metaphysik und philosophischer Anthropologie darzulegen, und können die Grundthemen nachvollziehbar beschreiben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

3.	<b>Pflichtmodul: Liturgiewissenschaft und Kirchengeschichte</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie I: Die Sakramente der christlichen Initiation</b> Grundzüge der Entwicklung von Taufe und Eucharistiefeier und ihres theologischen Verständnisses, ausgehend vom konkreten Vollzug und unter Berücksichtigung der wichtigsten theologiegeschichtlichen und lehramtlichen Aussagen sowie der ökumenischen Problematik.	3	4
b.	<b>VO Kirchengeschichte Grundlagen I: Altertum und Mittelalter</b> Genereller Überblick über die Geschichte der Kirche von den Anfängen bis zum Vorabend der Reformation; besondere Herausarbeitung der historischen Zusammenhänge, welche das Geschick der Kirche in dieser Zeit bestimmen.	2	3
c.	<b>VO Kirchengeschichte Grundlagen II: Neuzeit</b> Genereller Überblick über die Geschichte der Kirche seit dem Vorabend der Reformation bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil; Herausarbeitung der historischen Zusammenhänge, welche das Geschick der Kirche in dieser Zeit bestimmen.	2	3
<b>Summe</b>		<b>7</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Einsicht in Liturgie und Theologie der zentralen Mysterien der Kirche („sacramenta maiora“). Sie sind in der Lage, die grundlegenden Phasen der Kirchengeschichte in Altertum und Mittelalter zu identifizieren, und können die identitätsbildenden Kräfte beschreiben. Sie sind in der Lage, einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen von der Reformation bis zur Gegenwart zu geben.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

4.	<b>Pflichtmodul: Bibelwissenschaften AT</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Einleitung in das Alte Testament</b> Überblick über sämtliche Schriften des Alten Testaments hinsichtlich ihrer Entstehungsverhältnisse, ihrer Literatur- und Kanonbildung sowie des Aufbaus und der theologischen Schwerpunkte.	1	1,5
b.	<b>VO Fundamentalexegese Altes Testament I: Tora und Geschichtsbücher</b> Erzählerischer Gesamtaufriß sowie textlich-literarische Gestalt der entsprechenden Bücher. Einführung in die Pentateuchtheorien und deren Kritik; Behandlung von Schwerpunktthemen anhand ausgewählter Schlüsseltexte aus der Tora und den Geschichtsbüchern.	2	3,5
<b>Summe</b>		<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventen und Absolventinnen sind kompetent, die Entstehung, Text-, Überlieferungs- und Kanongeschichte sowie Aufbau und Inhalt der ausgewählten Schriften und Schriftgruppen des Alten Testaments zu beschreiben, und sind fähig, die literarische und kompositorische Eigenart darzustellen und exegetische Methoden in kleinem Umfang anzuwenden.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

5.	<b>Pflichtmodul: Bibelwissenschaften NT</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>VO Einleitung in das Neue Testament</b> Entstehungsverhältnisse der neutestamentlichen Schriften, die (mündliche und schriftliche) Vorgeschichte ihrer Literaturbildung und die Text- und Weitergabegeschichte bis hin zur Genese des Kanons.	1	1,5
b.	<b>VO Fundamentalexegese Neues Testament I: Evangelien und Apostelgeschichte</b> Erzählerischer Gesamtaufriß, textlich-literarische Gestalt und Eigenart sowie Inhalt der vier Evangelien und der Apostelgeschichte; theologische Hauptaussagen anhand exemplarischer Auslegung einzelner Textauschnitte.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind kompetent, die Entstehung, Text-, Überlieferungs- und Kanongeschichte sowie Aufbau und Inhalt der ausgewählten Schriften und Schriftgruppen des Neuen Testaments zu beschreiben, und sind fähig, die literarische und kompositorische Eigenart darzustellen und die Grundzüge exegetischer Methoden anzuwenden.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

6.	<b>Pflichtmodul: Bibelwissenschaften und Theologie der Offenbarung</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>VO Fundamentalexegese Altes Testament II: Propheten und Schriften</b> Erzählerischer Gesamtaufriß sowie textlich-literarische Gestalt der entsprechenden Bücher; Einführung in Wesen und Eigenart von Schriftprophetie und israelitischer Weisheit; Behandlung von Schwerpunktthemen anhand ausgewählter Schlüsseltexte aus den Propheten- und Schriftenbüchern.	2	3,5
b.	<b>VO Fundamentalexegese Neues Testament II: Briefliteratur und Offenbarung des Johannes</b> Gesamtaufriß, textlich-literarische Gestalt und Eigenart sowie Inhalt der neutestamentlichen Briefliteratur und der Offenbarung des Johannes; theologische Hauptaussagen anhand exemplarischer Auslegung einzelner Textauschnitte.	2	3,5
c.	<b>VO Fundamentaltheologie II: Offenbarung in Jesus Christus und der Kirche</b> Offenbarungsverständnis von <i>Dei Verbum</i> ; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Glaubwürdigkeitskriterien von Offenbarung; christlicher Offenbarungsanspruch und nicht-christliche Religionen; Kirche als Glaubensgemeinschaft und universales Heilszeichen und Ort der Heils- und Gotteserkenntnis; Kirche und Kirchen.	2	3
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b>			

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über Grundkenntnisse im Hinblick auf Aufbau und Inhalt bestimmter Schriften und Schriftengruppen des Alten und Neuen Testaments, verbunden mit dem Verständnis für ihre literarische und kompositorische Eigenart und einer anfänglichen Fertigkeit zur sachgerechten Anwendung exegetischer Methoden anhand exemplarischer Textbeispiele. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über spezifische Kenntnisse im Hinblick auf die systematische Grundlegung des Begriffs der Offenbarung, sowie über deren Weitergabe durch die Kirche in einer pluralistischen Welt.
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

7.	<b>Pflichtmodul: Systematische Theologie I</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>VU Fundamentaltheologie I (Religion): Der Mensch vor dem Geheimnis Gottes</b> Bestimmung des Faches; Mitte des christlichen Glaubens; Kontexte und Loci der Theologie; Grundbegriffe theologischer Gegenwartsanalyse; Religion als Thema der Wissenschaft in ihrem Verhältnis zur Theologie; der Mensch vor der Gottesfrage: Typen der Epistemologie von Gotteserfahrung(en); der Mensch als Hörer des Wortes; Idee eines universalen Heilsbringers angesichts des Leids und des Bösen.	1	2
b.	<b>VO Dogmatik I</b> Dogmengeschichte der Christologie und Erlösungslehre sowie der Trinitätslehre; Gewinnung eines Paradigmas für den christlichen Zugang zur gegenwärtigen pluralistischen Kultur; zusätzlich zur Vorlesung ist das selbständige Studium wichtiger lehramtlicher Entscheidungen und ausgewählter „christologischer Klassiker“ verlangt.	2	4
c.	<b>VO Moraltheologie: Fundamentalmoral</b> Transzendenzverwiesenheit des Menschen; die Worte und Taten Jesu Christi als Grundlage des moralischen Handelns in einem pluralistischen Gesellschaftskontext; Erarbeitung einer christlichen Anthropologie unter Beachtung der Erkenntnisse der positiven Wissenschaften vom Menschen.	2	4
<b>Summe</b>		<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die erkenntnisleitenden Interessen des Faches Fundamentaltheologie zu beschreiben. Sie erwerben sich Kenntnisse über die theologischen Grundbegriffe. Sie sind in der Lage, die Heilsbedeutung der Person Jesu Christi zu erkennen und Paradigmen für einen christlichen Zugang zur Gegenwartskultur nachzuvollziehen. Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Einsichten in die Transzendenz des Menschen in ihrer Bestimmung von Gott her und sind in der Lage, Grundzüge des Handelns Jesu für das eigene moralische Handeln in pluralistischen bzw. Diversitätskontexten fruchtbar zu machen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

8.	<b>Pflichtmodul: Systematische Theologie II</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
a.	<b>VO Dogmatik II</b> Dogmatischer Blick der Glaubensgemeinschaft „ad intra“ (Ekklesiologie, Pneumatologie, Gnadenlehre) im Bezug zur kulturpolitischen Situation dramatischer Umbrüche.	2	2,5
b.	<b>VO Dogmatik angesichts der Zeichen der Zeit</b>	2	2,5

	Dogmatischer Blick der Glaubensgemeinschaft „ad extra“ (Schöpfungs- und Erbsündenlehre sowie Eschatologie) im Bezug zum kulturellen Klima und insbesondere der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.		
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind kompetent in der Beurteilung des Selbstverständnisses der Kirche und ihrer Heilsbedeutung im Kontext der Dramatik der heutigen Welt-situation. Die Absolventinnen und Absolventen sind kompetent in der Beurteilung des Selbstverständnisses der Kirche und ihrer Heilsbedeutung im Kontext der Dramatik der heutigen Welt-situation und der Lebenswelt junger Menschen. Sie verfügen über Kenntnisse der systematischen Grundlegung des Verhältnisses von Kirche und Welt in ihrer kulturellen Pluralität.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

9.	<b>Pflichtmodul: Systematische Theologie III</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Ökumenische Theologie Grundlagen: Die eine Kirche – die vielen Kirchen</b> Entstehung der Ökumenischen Bewegung, katholische Prinzipien der Ökumenischen Bewegung nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, Überblick über verschiedene Kirchen und kirchliche Gemeinschaften (kirchliche Struktur und Lehre) unter besonderer Berücksichtigung des orthodoxen und reformatorischen Profils; unterschiedliche Modelle von Einheit.	2	3
b.	<b>VO Soziallehre der Kirche</b> Einführung in die Inhalte der wichtigsten lehramtlichen Dokumente der kirchlichen Soziallehre seit <i>Rerum Novarum</i> (1891) und deren gesellschaftliche Hintergründe.	2	3
c.	<b>VO Weltreligionen Islam</b> Geschichte und aktuelle Entwicklungen (v.a. in Europa) mit besonderer Berücksichtigung der Gestalt des Propheten, des Anspruchs des Korans, ethischer, sozialer, juristischer und politischer Fragen sowie der Beziehungen zum Judentum und Christentum.	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen gewinnen Einsicht in die Vielfalt der kirchlichen Gemeinschaften und in die Hauptprobleme des heutigen ökumenischen Dialogs. Sie sind in der Lage, exemplarisch Probleme, Spannungen und Anfragen der gegenwärtigen Welt (z. B. sozialökonomische Bedingungen) zu beschreiben und zu Fundamentaltheologie und Soziallehre der Kirche in Beziehung zu setzen. Sie verfügen über Basiskennnisse im Hinblick auf den Islam, die Gestalt des Propheten, den Anspruch des Korans sowie kontextuelle und sozial-politische Fragen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

10.	<b>Pflichtmodul: Praktische Theologie</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Katechetik/Religionspädagogik: Kairologie</b>	2	2

	Bedingungen weltanschaulicher, ethischer und religiöser Entwicklungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse unter Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte; theologisch-kritische Reflexion der entsprechenden Konzepte unter kairologischer Perspektive.		
<b>b.</b>	<b>VO Katechetik/Religionspädagogik: Krieriologie</b> Theologische Kriterien für die Praxis der Glaubenserschließung in den katechetisch-religionspädagogischen Handlungsfeldern aus Bibel und Tradition und unter besonderer Berücksichtigung praktisch-theologischer Ansätze auf der Grundlage des Zweiten Vatikanums.	2	3
<b>c.</b>	<b>VO Pastoraltheologie Grundlagen</b> Grundfragen des pastoralen Dienstes der Kirche in Bezug auf Weltverantwortung, Gemeinde und Seelsorge.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, die eigene religiöse Entwicklung und die anderer Menschen aus theologisch-kairologischer Perspektive zu interpretieren, und sie verfügen über Grundkenntnisse im Hinblick auf Chancen und Grenzen religiöser Entwicklungstheorien. Weiters können die Absolventinnen und Absolventen Kriterien für die Praxis der Glaubenserschließung entwickeln und theologisch-kritisch reflektieren. Sie sind fähig, pastoraltheologische Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>11.</b>	<b>Pflichtmodul: Interreligiöse Religionsdidaktik Grundlagen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Religionsdidaktik Grundlagen</b> Grundverständnis religiöser Bildung im säkularen Kontext und in einschlägigen kirchlichen und religionsbezogenen Texten im Hinblick auf Religionsunterricht und außerschulische Lernorte; Überblick zu den wesentlichen religionsdidaktischen Ansätzen; theoretische Ersteinführung in das „Innsbrucker Modell“ zur Planung, Durchführung und Reflexion religiöser Lehr-/Lernprozesse aus der eigenen und aus interreligiöser Perspektive.	2	2
<b>b.</b>	<b>SE Religionsdidaktik Grundlagen</b> Vertiefte theoretische Durchdringung des „Innsbrucker Modells“; dementprechende praktische Einübung in die Planung, Durchführung und Reflexion von Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der interreligiösen Perspektive.	2	3
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können religionsdidaktische Konzepte unterscheiden sowie Kriterien und Begründungen für das komplexe und gendersensible Geschehen religiösen bzw. interreligiösen Lehrens und Lernens in den Kontexten von Schule, Erwachsenenbildung und Gemeinde entwickeln. Sie sind fähig, sich mit dem „Innsbrucker Modell der Religionsdidaktik“ auseinanderzusetzen und es als Grundlage des eigenen didaktischen Handelns zu verwenden.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

12.	<b>Pflichtmodul: Fachdidaktik</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SE Fachdidaktik I</b> Einführung in die Rahmenbedingungen und die fachdidaktischen Grundkompetenzen für den Religionsunterricht an Schulen (Altersbereich 10-15); relevante Fachlehrpläne und Religionsbücher; Erstellen von Jahresplänen und Planung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten; Konzeption geschlechtersensibler und altersadäquater Lehr- und Lernwege unter besonderer Berücksichtigung der interreligiösen Perspektive; Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht, grundlegende Fragen der Schulpastoral.	2	2
b.	<b>SE Fachdidaktik II</b> Einführung in die Rahmenbedingungen (gesellschaftlicher, schulischer und kirchlicher Kontext) und die fachdidaktischen Grundkompetenzen für den Religionsunterricht an Schulen (Altersbereich 14-19); relevante Fachlehrpläne und Religionsbücher; Erstellen von Jahresplänen und Planung kompetenzorientierter Unterrichtseinheiten; gendersensible und altersadäquate Lehr- und Lernwege; Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht (kompetenzorientierte Reife- und Diplomprüfung); spezielle Fragen der Schulpastoral.	2	3
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen lernen die Rahmenbedingungen für den Religionsunterricht an den betreffenden Schultypen (u.a. mit Blick auf Behinderung, kulturelle Aspekte, Gender, soziale Ungleichheit, Interreligiosität) kennen. Sie erwerben fachdidaktische Grundkompetenzen in der kompetenzorientierten Planung, Leitung und Evaluierung von schulischen Lehr- und Lernprozessen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

13.	<b>Pflichtmodul: Interreligiöse Fachdidaktik</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SE Kooperative Religionsdidaktik</b> Thematisch-inhaltliche Grundlagen und Kriterien für religionsdidaktisches Handeln in Kooperation mit einem weiteren theologischen oder philosophischen Fachbereich bzw. mit einem Fachbereich einer anderen Religion oder Konfession.	2	3
b.	<b>VU Fachdidaktische Spezialisierung</b> Grundlegende religions- und fachdidaktische Konzepte; neuere Entwicklungen in Religions- und Fachdidaktik; gendersensible Konzepte; interreligiöse Ansätze.	1	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen erwerben Grundkompetenzen in der Themenentwicklung aus didaktischer und fachlicher sowie interreligiöser Perspektive. Sie sind in der Lage, die Grundzüge religions- und fachdidaktischer Konzepte zu erfassen und modellhaft zu präsentieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			



14.	<b>Pflichtmodul: Fachpraktikum und Praktikumsbegleitung</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>PR Fachpraktikum und Praktikumsbegleitung</b> Beobachtung, Planung, Durchführung und fachdidaktische Evaluation von Religionsunterricht. Begleitende Lehrveranstaltung zur fachdidaktischen Reflexion des Praktikums.	1	5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen können Unterrichtseinheiten im Fach Religion unter Berücksichtigung der Lerngruppenspezifika (im Hinblick auf Altersstufe, Gender, soziale und kulturelle Hintergründe) selbstständig planen und durchführen. Sie erwerben die Kompetenz, fachdidaktische Frage- und Problemstellungen in Kenntnis des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses unter Anleitung zu erkennen und zu analysieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positiv absolviertes Pflichtmodul 11			

15.	<b>Pflichtmodul: Bachelorarbeit</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SE Seminar mit Bachelorarbeit</b> Verfassen der Bachelorarbeit; methodische Reflexion; Präsentation und Diskussion von Zwischenergebnissen; Abschlusspräsentation der Bachelorarbeit.	1	5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Absolventinnen und Absolventen verfassen eine Bachelorarbeit zu einem fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Thema. Sie sind in der Lage, sich methodisch und inhaltlich mit dem Thema auseinanderzusetzen und das Ergebnis schriftlich und mündlich verständlich darzulegen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Absolvierung des Pflichtmoduls 1			